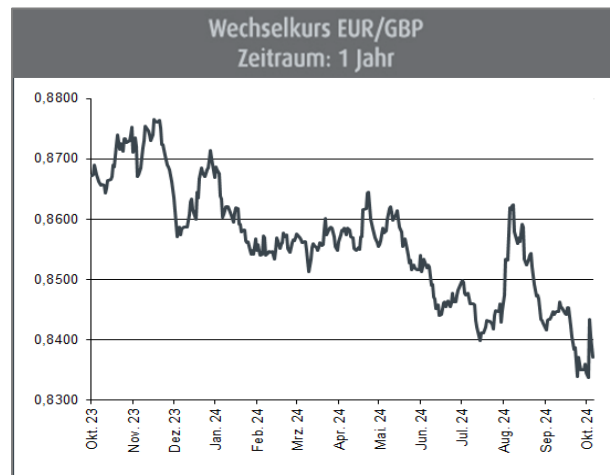


Britisches Pfund (Stand: 04.10.2024)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

comdirect



Aktuelle Situation

Die vom Office for National Statistics (ONS) veröffentlichten Zahlen zeigen, dass das britische Bruttoinlandsprodukt (BIP) im August um 0,2 Prozent gewachsen ist, ein Anstieg gegenüber dem Nullwachstum im Juni und Juli. Die neuesten Zahlen kommen, während die Regierung sich auf den Haushalt Ende Oktober vorbereitet. Premierminister Keir Starmer hat bereits gewarnt, dass einige Entscheidungen „schmerzhaft“ sein werden, und die Regierung hat zugegeben, dass einige Steuern steigen werden. Eine Erholung im Baugewerbe und ein starker Monat für Buchhaltungs-, Fertigungs- und Einzelhandelsunternehmen trugen dazu bei, die Wirtschaft um 0,2 Prozent anzukurbeln, nachdem sie in den beiden vorangegangenen Monaten nicht gewachsen war. Die Direktorin für Wirtschaftsstatistik des ONS, Liz McKeown, sagte: „Alle wichtigen Wirtschaftssektoren sind im August gewachsen, aber das Gesamtbild zeigt ein verlangsamtes Wachstum in den letzten Monaten im Vergleich zur ersten Jahreshälfte.“ Wachstum der britischen Wirtschaft bleibt damit schwächer als erwartet. Die jüngsten BIP-Daten enthalten einige ermutigende Anzeichen, insbesondere die anhaltende Erholung im Einzelhandel, aber das Wachstum bleibt in den einzelnen Sektoren uneinheitlich und die Dynamik der Wirtschaft ist etwas schwächer als noch vor einigen Monaten erwartet. Es ist klar, dass einige Unternehmen Einstellungs- und Investitionsentscheidungen ausgesetzt haben, bis mehr Klarheit über die Richtung der Wirtschaftspolitik der neuen Regierung besteht. Die jüngsten Zahlen des ONS kommen zu einem Zeitpunkt, an dem sich die Regierung auf den Haushalt Ende Oktober vorbereitet, ihre erste große Gelegenheit, ihre Ausgaben- und Steuerprioritäten darzulegen. Da der erste Haushalt des Schatzkanzlers nur noch wenige Wochen entfernt ist, hat die Regierung die Möglichkeit, die wirtschaftliche

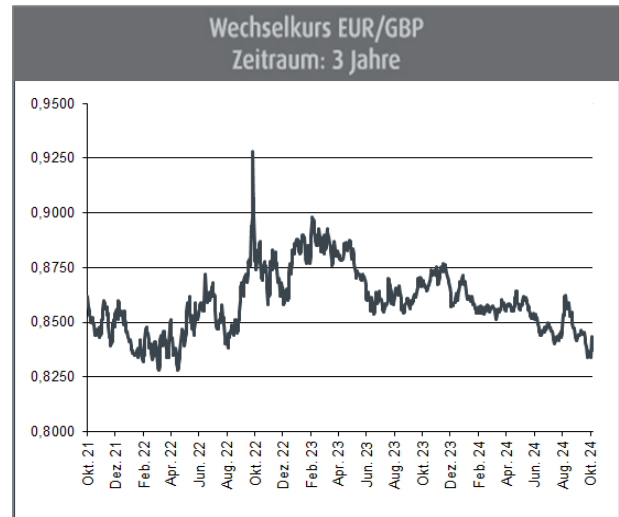
Erholung voranzutreiben, indem sie zeigt, dass sie einen glaubwürdigen Plan zur Ankurbelung der Wachstumskurve des Landes hat. In einer Erklärung sagte Schatzkanzlerin Rachel Reeves: „Es ist eine erfreuliche Nachricht, dass das Wachstum in die Wirtschaft zurückgekehrt ist. Das Wirtschaftswachstum ist die oberste Priorität dieser Regierung, damit wir das NHS in Ordnung bringen, Großbritannien wieder aufbauen und den arbeitenden Menschen ein besseres Leben ermöglichen können. Auch wenn Veränderungen nicht über Nacht passieren werden, verlieren wir keine Zeit, unser Versprechen einzulösen. Nächste Woche werden Hunderte der weltweit größten Unternehmen nach Großbritannien kommen, während wir unser Versprechen einlösen, Investitionen, Wachstum und Arbeitsplätze in alle Teile des Landes zurückzubringen.“ Alle wichtigen Wirtschaftssektoren wuchsen im August, aber das Gesamtbild zeigt ein verlangsamtes Wachstum in den letzten Monaten im Vergleich zur ersten Jahreshälfte“, sagte Liz McKeown, Direktorin für Wirtschaftsstatistik beim ONS. Zahlen der Agentur zeigten auch, dass sich das Handelsdefizit bei Waren und Dienstleistungen, die Lücke zwischen Exporten und Importen, in den drei Monaten bis August aufgrund gestiegener Warenimporte um 3 Mrd. GBP auf 10 Mrd. GBP vergrößerte. Die Wirtschaft geriet Ende letzten Jahres in eine technische Rezession, kehrte jedoch Anfang dieses Jahres auf den Wachstumspfad zurück, als der Preisdruck nachließ und die Hypothekenzinsen sanken. Die sinkende Inflation veranlasste die BoE im August zum ersten Mal seit mehr als vier Jahren, die Zinsen zu senken. Die Zentralbank behielt ihren Leitzins letzten Monat bei 5,0 Prozent, deutete jedoch an, dass sie die Kreditkosten bei der nächsten Sitzung des geldpolitischen Ausschusses am 7. November erneut senken könnte.

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl. Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.

Britisches Pfund (Stand: 04.10.2024)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

comdirect



Ausblick

Das britische Pfund schwächte sich zuletzt gegenüber anderen wichtigen Währungen ab, nachdem der Gouverneur der Bank of England, Andrew Bailey, angeblich einen „aggressiveren“ Weg zur Senkung der Zinssätze angedeutet hatte, falls die Inflationsnachrichten positiv blieben. In einem ausführlichen Interview stellte Bailey in Aussicht, dass die Bank bei Zinssenkungen „etwas aggressiver“ vorgehen würde. Bailey fügte hinzu, dass der geldpolitische Ausschuss auch die Entwicklungen im Nahen Osten aufmerksam beobachte, da man einen erneuten Ölpreisschock befürchte. Er sagte: „Die geopolitischen Bedenken sind sehr ernst. Aus geldpolitischer Sicht ist es eine große Hilfe, dass wir uns nicht mit einem großen Anstieg des Ölpreises auseinandersetzen mussten.“

Diese kurzfristigen Kursrückgänge „passen“ aber in das weiterhin positive, mittelfristige Chartbild: Hier befindet sich das Britische Pfund seit Ende 2022 in einem stabilen Aufwärtstrend. Innerhalb dieses Aufwärtstrends stellen die jüngsten Kursrückgänge nur eine Annäherung an die obere Trendlinie dar. Bestätigt sich dieses Chartbild, könnten die Kursrückgänge noch einige Wochen anhalten, bevor sich der Aufwärtstrend wieder durchsetzen wird. Nächste Kursziel wäre dann das Kursniveau von 0,8250 EUR/GBP und darunter. Die angespannte konjunkturelle Lage in Großbritannien schwebt allerdings weiterhin wie ein Damoklesschwert über den Devisenmärkten.

(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl. Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.